

2005

11	St.-Nr.	32	05	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung**Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags**

Steuernummer

für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können

- Eingangsstempel -

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse			
2				
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung			
6	Ort des Sitzes			
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)			
8			Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse			
10				
11	Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl	
12	Bitte stets angeben!			
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
14	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers			
15	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden.			
16	<input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
17	Abschrift der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor
18	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2005 gültigen Mitgliederbeiträge		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor
19a	Abweichendes Wirtschaftsjahr	Rumpfwirtschaftsjahr		
19b	vom bis	vom bis		
20a	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	Ja = 1
20b			Befreit nach anderen Vorschriften	Ja = 2
21	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks		Ja = 2	
22	Folgende Anlagen sind beigefügt:			
23 u. 24 frei	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage GR	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP
25	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR
26	Anlage: Ja = 1		Art der Steuerfestsetzung	
27	AE	10	Wenn nur Leistungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG möglich sind = 51	
28	L	14	Wenn nur Leistungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG möglich sind = 62	
29	V	WA	Keine Feststellung des Einlagekontos = 7	
30	FA	19		
31	29			
32	99	48	Art der Feststellung nach § 27 KStG	
33	110			
34	99	30	Verspätungszuschlag in EUR	
35	111	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten		
36	145	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid		
37	138	Kz Wert		
38	99	96	Kz Wert	
39	Sb	Kz	Wert	

Steuernummer		99	13
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2005 22 23 24 Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2004 beginnen, bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 8b KStG ist bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
		EUR	EUR
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Zeilen 10, 13 bis 15, 18, 19, 21, 23, 24, 57 bis 60 der Anlage L entfallen)		
21			
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)		
	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150	150
23	Weitere Betriebe	151	151
24	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152	152
25			
26 bis 29 frei			
30	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	▶	
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit		
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		
		160	160
32	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161	161
33			
34 bis 35 frei			
36	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	▶	
	Einkünfte aus Kapitalvermögen		
37	Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1421 €. Ein Steuerabzug wurde nicht vorgenommen.		99 26
	Inländische Kapitalerträge		
38	Einnahmen	30	30
	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)	12	12
38a			
	Ausländische Kapitalerträge		
39	Einnahmen	32	32
	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)	18	18
39a			
40	Davon ab: Sparer-Freibetrag (höchstens 1370 €)		
40a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen	▶	
	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
41	lt. beigefügten Anlagen V		
	Sonstige Einkünfte		
	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		
42	Einnahmen	58	58
		60	60
43	Davon ab: Werbungskosten		
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen		
	Private Veräußerungsgeschäfte	62	62
44	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften		
	Leistungen		
45	Einnahmen		
45a	Davon ab: Werbungskosten		
		64	64
46	Einkünfte aus Leistungen		
	Dazu / Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)	▶	
47			
47a	Zwischensumme / Übertrag		

Zeile									
47a	Übertrag								
48 und 49 frei									
50	Summe der Einkünfte								
51	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte								
52	Zwischensumme								
52a	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen)								
	Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)					10		10	
	Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:								
	38	aus 1998	37	aus 1999	36	aus 2000	35	aus 2001	
		€		€		€		€	
53	- Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG					34	aus 2002	33	aus 2003
		€		€		€		€	
54	- für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2005 –					15		16	
55	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					16		18	
56 u. 57 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter					18		30	
58								31	
59	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar ⑥								
	Von den nicht abziehbaren Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	aus 1999	aus 2000	aus 2001	aus 2002	€	€	€	
60		€	€	€	€				
			aus 2003	aus 2004	aus 2005	€	€	€	
61	Gesamtbetrag der Einkünfte								
61a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)							43	
62	Davon ab: Verlustrücktrag aus 2006 auf 2005							47	
63	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)					43		67	
64 und 65 frei									
66	Einkommen							28	
								Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2	
67	Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG ②⑤							Kz Wert	
68	Zu versteuerndes Einkommen								
	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen								
	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von								
69		25%	(§ 23 Abs. 1 KStG)						
70		%							
	Nur bei Berufsverbänden:								
70a	Einnahmen								
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden					80		80	
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70b)								

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37
Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		EUR	Art der Verlustfeststellung: 10	
71	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		15		
72 frei	Steuerlicher Verlust 2005:		EUR	15	
73	negativer Betrag lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)				
	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2004; höchstens 511.500 € 10				
74	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2005)				
76	Zwischensumme				
77	Abzug des zum 31.12.2004 festgestellten Verlustvortrags in 2005: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 61)		EUR		
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 71 und 77, höchstens 1 Mio. €				
79	Zwischensumme				
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60 v. H. des Betrags aus Zeile 79 Vorspalte				
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2005				

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)	Ort, Datum (Unterschrift) Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein. Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.
---	---

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i.V. mit § 10d EStG). Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern 3. <input type="checkbox"/> KM fertigen 4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege 5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken 6. Gesonderte Feststellungen <input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck Est 2 E) <input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG, § 10d EStG <input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG <input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. m. § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997 <input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 22 Nr. 2, § 23 EStG <input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG	7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe 8. Datenfreigabe 9. 10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt: <input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp <input type="checkbox"/> wegen 12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) 13. Wv. am wegen 14. Zu den Akten
--	---

Erfasst	Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in	Kontrollzahl
---------	-------	----------------------	---------------	--------------